



Förderung für den Mountainbike-Trailpark Bischofsmais

Beitrag

Das Bayerische Wirtschaftsministerium fördert einen Trailpark für Mountainbiker in Bischofsmais mit 1,88 Millionen Euro. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: "Eine moderne, qualitativ hochwertige und nachhaltige öffentliche touristische Infrastruktur ist entscheidend für die Attraktivität eines Urlaubsorts. Deshalb wird der Trailpark Bischofsmais den Standort nachhaltig stärken und die Wertschöpfung in der Region erhöhen."

Der kostenlose Trailpark der Kommune mit fünf unterschiedlichen Mountainbike-Strecken wendet sich in erster Linie an Anfänger und E-Biker. Die Trails können von der kompletten Familie befahren werden und sollen es der Region ermöglichen, neue Zielgruppen zu erschließen und den Sommertourismus auszubauen. Zudem soll auch ein barrierefreier Trail für Menschen mit seh- oder körperlicher Behinderung angeboten werden. Damit entsteht eine gute Ergänzung zum bereits bestehenden MTB Bikepark Geisskopf, die künftig auch eine weniger erfahrene Zielgruppe anspricht.

Im Fokus des geplanten Gesamtkonzepts steht auch, ein wildes Fahren von Mountainbikern zu verhindern. "Attraktionen wie der geplante Trailpark sind ein wichtiger Baustein der Besucherlenkung und damit auch des Schutzes der Natur", so Aiwanger bei der Übergabe des Förderbescheids. Mit dem Bau des Trailparks wird auch der Standort am Geisskopf gestärkt. Dort wurde in 2021 der neue 6er Sessellift eröffnet, der das ganze Jahr über in Betrieb ist. Diesen hat das Wirtschaftsministerium mit 3 Millionen Euro gefördert. "Hier in Bischofsmais zeigt sich vorbildlich, wie durch interessante Zusatzangebote ein Seilbahnstandort auch für eine erfolgreiche Ganzjahresnutzung fit gemacht wurde", betont der Minister.

Das Wirtschaftsministerium unterstützt die Kommunen finanziell aus der sogenannten RÖFE bei der Errichtung touristischer Infrastrukturen. Hierzu werden jedes Jahr gut 20 Millionen Euro an die Regionen mit Schwerpunkt im ländlichen Raum und Raum mit besonderem Handlungsbedarf verteilt.

Bericht und Bilder: Bayerisches Wirtschaftsministerium

Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger bei der Übergabe des Förderbescheids in Bischofsmais © StMWi/E.



Neureuther



PROGRAMM 2024 - TEIL 1

27. Januar	Konzert mit dem Neurosenheimern
20.00 Uhr	Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
1. März	Kabarett mit Michl Müller
	„Verrückt nach Müller“
20.00 Uhr	Der „Drecksack“ unterhält mit fränkischem Humor
23. März	Konzert mit Dolce Vita
	Salonmusik, Filmschlager und mehr
20.00 Uhr	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
19. April	Kabarett mit Luise Kinseher
	„Wände streichen. Segel setzen“
20.00 Uhr	Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
20. April	Konzert mit Da Blechhaufn
	„Well Done“
20.00 Uhr	„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
10. Mai	Mathias Kellner „Ernsthaft?!“
20.00 Uhr	Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
11. Juli	Doppel-Konzert
	der Bad Aiblinger Big Band und
	der Big Band aus Bruck an der Leitha
20.00 Uhr	anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN

KARTENVORVERKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHL

KulturMühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl

der Übergabe des
i/E. Neureuther



Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Aiwanger



2. Bayern
3. Bischofsmais
4. Wirtschaftsministerium